

Exemplarische Materialhinweise zur Optimierung der Raumakustik

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.): Broschüre Lärm und Gesundheit. Materialien für die Grundschule 1. - 4. Klasse. Köln (vergriffen, jedoch Download im Archiv der BZgA [<http://www.bzga.de/infomaterialien/archiv/>] (Aufruf am 21.12.2013)): Inhalte wie Lärm in der Schule - Ist es zu laut?; Stille- und Ruheübungen, zahlreiche Hinweise auf Material, z. B. Stellen für das Ausleihen von Lärmmessgeräten)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (2009): Umwelt und Gesundheit – Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler GRUNDSCHULE (Download unter: <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umwelt-gesundheit-materialien-fuer-bildung> (Aufruf am 21.12.2013)): Kapitel zu Lärm mit z. B. Lärmtagebuch)
- Tiesler, G. & Oberdörster, M. (2006): Lärm in Bildungsstätten. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.). 2. Auflage. Dortmund: BAuA. (Download unter: <http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Publikationen/laerm-in-bildungsstaetten.html> (Aufruf am 21.12.2013)): viele Erklärungen zu Stör- Nutzschall, Kinder- und lernfreundliche Hörumwelt, Maßnahmen zur akustisch - ergonomischen Klassenraumgestaltung)
- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (2007): Umwelt und Geologie. Lärmschutz in Hessen, Heft 4: Lärminderung in Schulen. Wiesbaden (Download unter: <http://www.inqa.de/DE/Lernen-Gute-Praxis/Publikationen/laerm-in-bildungsstaetten.html> (Aufruf am 21.12.2013)): theoretische Grundlagen wie Zusammenhänge von Raumakustik und Sprachverstehen sowie Hinweise auf mögliche Maßnahmen, z. B. Mobiliarüberprüfung auf unnötigen Lärm, Auswahl von Spielzeug im Hinblick auf Lärm, Materialhinweise für Hören, Gestaltung der Raumakustik)
- Rickes, O., Gemes, A. & Helfmann, H. (2006): Reduzierung der Lärmbelastung in Schulen durch Verbesserung der Raumakustik. Hessen (Download unter: <http://www.fluesterndesklassenzimmer.de/pdf/Selbsthilfe.pdf> (Aufruf am 21.12.2013)): u. a. Selbsthilfeprojekte zur Lärmreduzierung und Messungen dazu)

- Hörbeispiele zu Lärm:
 - Schweizer Website "Hörpfad" [<http://www.hoerpfad.ch/wasklingtwie/index.html> v (Aufruf am 21.12.2013)] mit Hörbeispiele zu unterschiedlichen Themen wie Verkehrslärm, aber auch Freizeit und Tierlaute (einfach nutzbar, auch schulbezogene Geräusche, z. B. L schreibt mit Kreide an Tafel.)
 - Website des Bundesministeriums für Umwelt mit Hörbeispielen aus dem Verkehr [http://www.bmu.de/laerschutz/ueberblick/akustische_beispiele/doc/41436.php] (Aufruf am 21.12.2013)] (ICE mit und ohne Lärmschutz)
 - Schweizer Website "Lärmorama". [http://www.laermorama.ch/m5_krachmacher/eisenbahnlaerm_v.html] (Aufruf am 21.12.2013)]: Hörbeispiel aus dem Eisenbahnverkehr und dem Gewerbe

Modellierungstechniken vorausgehende Sprachmodelle (Prävention)

Beispiele:

| Technik | Beschreibung | Umsetzung Grammatik | Umsetzung Wortschatz |
|------------------|---|--|--|
| Präsentation | Präsentation der Zielstruktur durch L (leichte Betonung der Zielstruktur) | Geometrie/Akkusativ: „Ich habe viele Körperformen mitgebracht: <i>den</i> Würfel, <i>den</i> Quader, die Kugel, <i>den</i> Zylinder, <i>den</i> Kegel“ | L zeigt Abbildung Nadelbaum: „Das ist ein <i>Nadelbaum</i> . Der <i>Nadelbaum</i> hat viele stachelige <i>Nadeln</i> . Der Tannenbaum ist ein <i>Nadelbaum</i> . Im Wald gibt es viele <i>Nadelbäume</i> ...“ |
| Alternativfragen | Anbieten von zwei Modellen einer Struktur | z. B. Präpositionalphrase: P: „Ist dein Spitzer <i>in der</i> Schultasche oder <i>im</i> Federmäppchen?“ | P: „Ist <i>schleichen</i> rennen oder leise und langsam gehen“? |

Kindlichen Äußerungen vorausgehende Sprachmodelle (Dannenbauer 1999, in Anlehnung an Grohnfeldt et al. 2007, 21)

Übungen:

Übung 1: „Der Wolf versteckt sich hinter der dicken Eiche.“

Präsentieren Sie oben genannten Satz mit dem Schwerpunkt auf:

- Aussprache („sch“)
- Wortschatz (Eiche)
- Grammatik (Dativ)

Übung 2: „Das Rotkäppchen hat einen schönen Blumenstrauß.“

Präsentieren Sie oben genannten Satz mit dem Schwerpunkt auf:

- Aussprache („r“)
- Wortschatz (Blumenstrauß)
- Grammatik (Akkusativ)

Übung 3: „Wenn Sie den Wolf erblicken/sehen, dann rufen Sie uns“

Präsentieren Sie oben genannten Satz mit dem Schwerpunkt auf:

- Aussprache („w“)
- Wortschatz (erblicken)
- Grammatik (wenn - dann)

Dannenbauer, F. M. (1999): Grammatik. In: Baumgartner, S. & Füssenich, I. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern (105-161). 4. Auflage. München: Ernst Reinhardt.

Grohnfeldt, M., Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2007): Sprachheilpädagogischer Unterricht - Unterrichtsprinzipien, Methoden und Unterrichtsplanung. Sonderpädagogik in Bayern 50, 3, 19-31.

Modellierungstechniken: Nachfolgende Modelle/Intervention

Beispiele:

| Technik | Beschreibung | Umsetzung Grammatik | Umsetzung Wortschatz | Umsetzung Aussprache |
|----------------------|---|--|---|--|
| Expansion | Vervollständigen der fehlerhaften Schüleräußerungen unter Einbau der Zielstruktur | z. B. Auslassung von Verben: S: „Heft in Schrank.“ L: „Ja, dein Heft <i>liegt</i> im Schrank.“ | S: „Ich habe auch so Farben.“ L: „Genau, <i>Wasserfarben</i> .“ | S: „Das ist ein Tuhl.“ L: „Genau, ein <i>//</i> -tuhl“. |
| korrektives Feedback | Wiedergabe kindlicher Äußerungen mit berichtigter Zielstruktur | z. B. Akkusativ: S: „Ich brauche der Pinsel.“ L: „Dann brauchst du <i>den</i> Pinsel“ | S: „Ich habe einen Apfel“ (Orange) L: „Oh, deine Orange ist schön orange.“ | S: „Brauch ich die Sere?“ L: „Ja, die Schere“ (zusätzlich Einsatz des Handzeichens zum „sch“) |

Kindlichen Äußerungen nachfolgende Sprachmodelle (nach Dannenbauer 1999, in Anlehnung an Grohnfeldt et al. 2007, 21)

Weitere Beispiele (aus Unterrichtsforschung zur DVD „Sprache lernt man nur durch Sprechen“, Schönauer-Schneider 2008):

Beispiel 1: morpho-syntaktisches Feedback

- S: „Der Vater gibt eine zehn Euro - den mitm blauen Pulli.“
 L: „Genau der Vater mit dem blauen Pulli bezahlt zehn Euro.“

Beispiel 2: semantisches Feedback mit Erweiterung:

- S1: „Des is die Verkaufsmädchen.“
 L: „Genau des is die Verkäuferin.“
 L: „Des ist die Verkäuferin, die verkauft ihre alten Sachen auf dem Flohmarkt.“

Beispiel 3: Expansion

- L: „Mhm, wer hat noch eine Idee?“
 S: „Ähm, [Pause] neue Füßen.“
 L: „Es könnte was mit Füßen zu tun haben, mhm.“

Beispiel 4: gegenseitiges korrektives Feedback bei Schülern

- S1: „S2 [Pause] tu auf den Gras den Tipi.“
 S2: „Das Tipi auf das Gras.“

Übungen

Wie reagieren Sie auf folgende Schüleräußerungen?

| Schüleräußerung | Mögliche Lehrerreaktion |
|---|-------------------------|
| S: „pitzer nunter“ [Spitzer runter] (Schwerpunkt Aussprache) | |
| S: „pitzer nunter“ [Spitzer runter] (Schwerpunkt Syntax/Satzbau) | |
| S: „Ich brauche das Buch, ich anschauen will“ [.. weil ich ...] | |
| S: „Da ist der Schießer.“ [Jäger] | |
| S: „Der Jäger hat die Brille verliert.“ | |

Vorschläge für Lehrerreaktionen (Beispiele zur Kontrolle)

| Schüleräußerung | Mögliche Lehrerreaktion |
|---|--|
| S: „pitzer nunter“ [Spitzer runter] (Schwerpunkt Aussprache) | L: „Oh je, der /Sch/pitzer.“ |
| S: „pitzer nunter“ [Spitzer runter] (Schwerpunkt Syntax/Satzbau) | L: „Oh, der Spitzer ist runtergefallen.“ |
| S: „Ich brauche das Buch, ich anschauen will“ [.. weil ich ...] | L: „Schön, weil du es anschauen willst.“ |
| S: „Da ist der Schießer.“ [Jäger] | L: „Oh, ein Jäger“ |
| S: „Der Jäger hat die Brille verliert.“ | L: „Oh je, einfach verloren.“ |

- Dannenbauer, F. M. (1999): Grammatik. In: Baumgartner, S. & Füssenich, I. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern (105-161). 4. Auflage. München: Ernst Reinhardt.
- Grohnfeldt, M., Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2007): Sprachheilpädagogischer Unterricht - Unterrichtsprinzipien, Methoden und Unterrichtsplanung. Sonderpädagogik in Bayern 50, 3, 19-31.
- Schönauer-Schneider, W. (2008): Sprachheilpädagogischer Unterricht im Spannungsfeld von Theorie und Praxis: Praktische Umsetzungen. Forum Sprache (Rundbrief dgs Niedersachsen) 2, 1, 32-42.